



Sanat Kumara

Im Vertrauen sein

Channeling durch Gerold Voß – www.kristallfamilie.de

Ich bin Sanat Kumara

Ich grüße euch mit der unendlichen Liebe, die immerwährend das Universum durchströmt. Ich grüße euch mit dieser Kraft, die alles ermöglicht, die alle Schöpfungen mit organisiert, die alles wahr machen kann, was wahr gemacht werden will.

Diese Kraft, diese göttliche Kraft ist im gesamten Universum da, sie lenkt und leitet die Gestirne, sie lenkt und leitet die Planeten, sie lenkt und leitet all die Dinge, die ihr am Firmament seht und die zum Teil schon uralt sind, wenn ihr sie erkennen könnt mit euren bloßen Augen.

Diese Lenkungsmechanismen, die hier sind, sind der Ursprung des Seins. Sie sind der Ursprung allen Seins und aus diesem Ursprung allen Seins sind dann die vielen, vielen, kleinen Ebenen geworden, die Sonnensysteme, die verschiedenen Planeten und all die Dinge, die sich im Universum zeigen und auf denen dann der Mikrokosmos entsteht.

Aus dem Makrokosmos entsteht der Mikrokosmos auf jeder Ebene des Seins. Und vollkommen gleichgültig, wie ihr das Leben definiert, das Leben, das ihr hier lebt auf dieser Erde, ist ein ganz anderes als das, was ihr auf fremden Gestirnen leben könnt und wie ihr dort aufgestellt seid. Trotzdem ist es Leben. Es ist gleich, es ist gleichwertig, es ist es kein Unterschied da in dem Bezug zu der göttlichen Kraft.

Die göttliche Kraft bildet die Grundlage und das Leben setzt sich darauf und nutzt sie. Genauso nutzt auch ihr mit eurem Sein die göttliche Kraft, die im Keim in euch enthalten ist und die in jedem Einzelnen eine wichtige Rolle spielt, weil sie die Ursprungskraft ist, durch die ihr in dieses Leben hineingegangen seid. Diese göttliche Kraft ist immer da. Sie durchdringt euch am Tag und in der Nacht, sie durchdringt euch im Schlafen und im Wachen, sie durchdringt euch im Sommer wie im Winter, sie ist immer da. Auch wenn ihr sie vergesst, auch wenn ihr nicht an sie denkt, sie ist die Grundlage dafür, dass ihr diesen Körper bewohnen könnt, dass der Geist in euch tatsächlich die Möglichkeit hat, diese Erfahrungen in der Körperlichkeit so zu machen, wie sie sind. Und deshalb ist es gut sich ab und zu zu erinnern. Zu erinnern an das,

was ihr wirklich seid, an das, was die Wirklichkeit hinter der scheinbaren Wirklichkeit ist, euch zu erinnern an die geistige Ebene eures Seins, die von der Körperlichen im Alltag oft so überlagert wird, dass ihr sie gar nicht mehr seht, dass ihr sie gar nicht mehr spürt, dass sie sozusagen in den Hintergrund gerät. Das körperliche Leben ist mit all seinen Facetten im Vordergrund, mit all seinen Anforderungen, mit all dem, was euch täglich berührt und beschäftigt und was ihr denkt und fühlt und was euch in eurer gesamten Körperlichkeit, Gefühlsleben und auch Geistesleben immer wieder formt und berührt.

Und gleichzeitig könnt ihr über diesen Punkt hinaus gehen, hinausgehen über das, was ihr mit euren Sinnen spürt, mit dem, was ihr wahr nehmt aus der äußeren Welt und hinein gehen in die Ebene des göttlichen Seins, hineingehen in eine Ebene, in der ihr tatsächlich wisst und spürt: ich bin, die ich bin, ich bin, der ich bin. Ich bin nicht dieser Körper, ich bin nicht diese Beziehung zu jemand anders, ich bin nicht das Gefühl, was in mir ist, ich bin nicht der Gedanke, der mich gerade berührt. Ich bin das Wesen, das all diese Ebenen in sich im Körperlichen vereinigt und das sie lenkt.

Und wenn ihr das spürt, das ihr diese Ebene in eurem Sein lenken könnt, dann seid ihr auf dem Weg in eine schöpferische Kraft hinein, die euch ein Stückchen aus dem Alltag heraushebt, so heraushebt, dass ihr wirklich das innere Gespür dafür bekommt: auch wenn mich im Außen die Dinge berühren und mich erschrecken, mich belästigen oder sogar beängstigen, ist doch in mir ein Kern, der niemals das Vertrauen verliert, der immer im Vertrauen zu seiner göttlichen Quelle ist, der immer in diesem Vertrauen lebt und der trotz aller Widrigkeiten rundherum das Leben annimmt, wie es ist. So ist es im Idealfall.

Und wenn der Idealfall so nicht ist, dann kommen die Momente, in denen ihr spürt: es wirft mich aus der Bahn, es macht mir Angst. Die Widrigkeiten haben sich so entwickelt, dass meine Ängste überhandnehmen, dass sie größer sind als mein Vertrauen.

Und wenn ihr in ein solches Ungleichgewicht zu eurer Göttlichkeit kommt, dann fallen euch viele, viele Dinge ein, die euch in der Vergangenheit schon berührt haben, die euch auch in der Vergangenheit schon belästigt haben, und die in eurem Leben so als negativer Stempel zurückgeblieben sind, und dann gibt es die Möglichkeit hinzuschauen und zu sehen: ja, was passiert da gerade, wenn ich mich in diese Felder begehe, wenn ich mich in den Erinnerungen und vielleicht sogar in den kollektiven Erinnerung der Menschheit so erlebe, dass ich mich hilflos und machtlos fühle. Welche Energien spielen da eine Rolle und machen mir das Leben schwerer? Und wie kannst du diese Energien wieder wandeln und zu einem neuen inneren göttlichen Vertrauen kommen, dass diese Ängste und Schwierigkeiten überwindet?

Du kannst es tun, in dem du dir bewusst machst, sehr bewusst machst, dass die Kräfte, die hier sind, Erinnerungen sind. Erinnerungen, die in dir sind und die an manchen Stellen deines Lebens von deinem Unterbewusstsein wieder hervorgeholt werden um dir zu sagen: hier, das hast du schon mal erlebt, schau hin, so war das und manchmal kommt auch eine Stimme, die sagt dann: so wird das immer sein und du wirst es nicht schaffen dich daraus zu befreien und diese Stimme, die dich dann berührt, die macht dir das Leben noch ein bisschen schwerer und malt es mit dunkler Farbe.

Und wenn du diese dunkle Farbe spürst und dieses Dunkle in dir spürst, das sich hier ausbreiten will, dann hast du die Möglichkeit zu sagen: Moment, das ist eine Wahrheit, die ich verändern kann. Das ist eine Situation, die ich lenken kann. Denn wer bin ich? Denn ich bin nicht dieses Gefühl und ich bin nicht diese Erinnerung zu, sondern: ich bin, der ich bin. Ich bin, die ich bin. Ich bin die Kraft des Schöpfers, ich bin die schöpferische Kraft des menschlichen Körpers und ich kann jede Erinnerung so formen, dass sie wie eine Erinnerung auch ist, aber

nicht wie eine Projektion in der Zukunft.

Und viele von euch wissen, wovon ich rede und haben es schon erlebt, wie es ist, wenn eine Erinnerung zur Projektion in die Zukunft wird, wie hilflos man sich dann fühlen kann, weil es scheinbar alles vorgegeben ist, weil scheinbar keine eigene Macht da ist, die sich dem Ganzen widersetzen kann oder es verändern kann. Und genau das ist in diesen Kräften der Erinnerung, die so mit Emotionen beladen sind, auch immer enthalten.

Es ist immer daran enthalten, dass die Kraft euch lähmt und es ist immer der Anspruch an die göttliche Schöpferkraft in euch, dass ihr diese lähmende Kraft überwindet und dass ihr sie mit Licht überstrahlt und dass euer eigenes Licht leuchtet über der Dunkelheit eurer Erinnerung und dieses Licht, das über die Dunkelheit eurer Erinnerung strahlen will, das ist euer göttlicher Funke, er ist es, der kriert, er ist es, der die Kraft gibt alles neu zu machen.

Er ist es, der in dir die Kraft ist, ganz neu zu werden und alles neu aufzubauen. Du bist hier in einer unendlichen Quelle des Ursprungs und kannst diese Quelle nutzen, wann immer du willst. Und schon kommst du über dieses lichte Feld in dir, in ein Vertrauen zu allem, was ist. Und du spürst, dass die Göttlichkeit in jedem Wesen ist, in jeder Blume, in jedem Baum, in jedem Menschen, in jedem Tier. Überall rund um dich herum siehst du die Funken der Göttlichkeit, wenn du genau hinschaust und dieses Licht anmachst in dir. Wenn dieses Licht leuchtet, hat die Dunkelheit der Erinnerung nicht die Chance dich zu beherrschen. Sie kann dich noch berühren und du weißt, was dir geschehen ist, du weißt, was du erlebt hast, du weißt, wie du dich gefühlt hast zu diesem Zeitpunkt, aber du weißt auch, dass dies nicht deine Zukunft ist, sondern dass es eine Vergangenheit ist, die sich nicht wiederholt. Denn die Vergangenheit wiederholt sich nie.

Es braucht aber, um sich von diesen inneren Erinnerungen zu lösen und sie zu überwinden, das Licht des Geistes, das Licht des Göttlichen in dir, sodass dich die Erinnerungen nicht beherrschen und hin und hertreiben, sondern dass du derjenige bist, der lenkt und leitet und sozusagen auch das, was nicht mehr wichtig ist, in eine Schublade legt und die nur dann aufgemacht wird, wenn du dir noch mal etwas anschauen willst und nicht weil die Schublade von alleine aufgeht, wie in einem Kaspertheater. Das ist nicht der Sinn der Erinnerungen. Der Sinn der Erinnerungen ist, sie zu verbinden mit dem, was jetzt ist und zu sehen, was von dem, was ich damals erfahren habe, kann ich nutzen um die Zukunft leichter und besser zu gestalten. Aber die Erinnerung ist nicht dafür da um dich klein zu halten, zu erniedrigen und unglücklich zu machen. Sie ist da um dir zu zeigen, wie es anders geht und es anders zu machen und das Vertrauen zu haben, zu dir, zu der Schöpferkraft in dir.

Das ist die Botschaft, die ich dir heute übertragen möchte, und das ist auch die Energie, die ich heute mitbringe.

Du bist diese Energie. Du bist diese göttliche Energie in dir, und du wirst mit dieser Energie das Leben gestalten, immer und immer wieder neu. Und wenn du es tust und in diesem Vertrauen bist, dann hast du auch alle Energien, die du brauchst.

Und darum erinnere dich, wer du wirklich bist, erinnere dich, dass du der Geist bist, der in einem Menschenkörper wohnt. Erwinnere dich, dass die körperlichen Bereiche deines Seins dich zwar berühren, dich zwar in irgendeiner Weise auch beschäftigen können, dass sie auch Schmerzen bereiten können, dass all dies eine Möglichkeit ist in diesem Körper, aber dass das, was du hier erlebst, in Wirklichkeit nicht du selbst bist als geistiges Wesen.

Das zu abstrahieren und ein Stückchen so zu erleben, ist eine Herausforderung und gleichzeitig ist es eine unendlich gute Möglichkeit, sich nicht zu verlieren in den Erinnerungen und in den Schmerzen der Vergangenheit, sondern sich zu befreien von diesen Hindernissen, glücklich zu

sein. Und diese Befreiung von Schmerz und Leid, von all dem, was dich niederdrückt und klein macht, das ist auch ein großes Ziel des Lebens. Ein großes Ziel des Lebens dich zu befreien von den dunklen Kräften, die sind und dich in die lichten Höhen zu erheben, damit du mit dir selbst und mit dem Göttlichen in dir in Frieden bist.

Wenn du das in dir spürst, dann merkst du, wie wenig du eigentlich brauchst von dem Irdischen, wie wenig du eigentlich brauchst von dem, was ihr euch hier geschaffen habt in der Materie. Wie wenig nötig ist, um tatsächlich das Glück zu spüren und in diesem Glück zu schwelgen, und somit hast du eine unendlich große Möglichkeit des Wandels, des Wandels in dir hin von den Erinnerungen, die dich betroffen machen zu den Momenten, in denen du die schöpferische Kraft nutzt um glücklich zu sein und im Vertrauen zu sein:

das immer alles da ist, was du brauchst, dass du immer am richtigen Ort bist, an dem du sein möchtest, das du mit all dem, was du erlebst, in der richtigen Situation bist. Wenn du das in dir spüren kannst und ein Stückchen in dieses Vertrauen hineingehen willst, dann bin ich da. Dann bin ich da mit der göttlichen Kraft, die durch das Universum strömt, dann bin ich da mit den Haltekräften, die die Erde so halten, wie sie ist und die alles ermöglicht, was an Erfahrungen gemacht werden will.

Diese Erfahrungen, die hier gemacht werden wollen, die jedes einzelne Wesen auf unterschiedliche Art und Weise macht, das ist das Spielfeld der Erde und dieses Spielfeld ist ein unendliches Erfahrungsfeld, ein Erfahrungsfeld, in dem jede Art von Erfahrung gemacht werden kann und das ist eine Qualität, die es nur auf wenigen Planeten gibt. Das ist eine Qualität, die euch natürlich manchmal stark berührt und beschäftigt und manchmal auch sehr, sehr tief erschreckt und auf der anderen Seite ist es die Möglichkeit wirklich mit dem eigenen Geist, mit der eigenen Seele in eine Erfahrungstiefe zu gehen, die sonst kaum möglich ist.

Diese Erfahrungstiefe bildet dann wieder eine neue Qualität in der Seele aus und sie macht sie erfahrener, reifer, so das ihr mit jeder Inkarnation, die ihr auf der Erde ward, ein Stückchen mehr in diese Situation kommt, das ihr euch erhebt, dass ihr euch über den Dingen seht, das ihr nicht mehr so stark involviert seid, sondern mehr und mehr auch den Überblick habt, den Überblick, bis ihr in den Moment kommt, in dem sich der Überblick vollkommen klar in euch ergießt.

Wenn sich der Überblick vollkommen klar in euch ergießt, dann seid ihr in dem Moment der Erleuchtung, wie ihr es nennt. Es ist der Moment der absoluten Klarheit, der absoluten Sicherheit, in dem nichts mehr an Zweifel vorhanden ist und in diesem Moment gibt es auch keine Fragen mehr, in dem Moment seid ihr angeschlossen an die Kräfte des Universums, an das Wissen des Universums, in dem Moment ist alles vollkommen sonnenklar, wie ihr es nennt. In dieser Klarheit und Schönheit wird dann ein Lebenszyklus irgendwann beendet und ihr entscheidet, wie ihr weitergeht in den geistigen Welten, wie ihr eure Leben weiter gestaltet und wie ihr euch dem Göttlichen in den Dienst stellt, wenn ihr das Leben gemeistert habt mit all seinen Facetten.

Vertraut,- vertraut, dass jeder von euch in seiner Seele einen Plan hat, mit dem er die nächsten Schritte geht, vertrau darauf, dass auch du mit dir und deinem inneren Seelenbereich einen Plan hast, den du manchmal im Alltag nicht weisst und der dir auch nicht bekannt sein muss, aber die Seele wird die nächsten Schritte mit dir gehen, sie wird jeden Schritt mit dir gehen, der nötig ist um die Erfahrung zu machen, die du auf dieser Erde in dieser Inkarnation machen wolltest.

In diesem Vertrauen kannst du das Leben leben mit innerer Sicherheit, mit Vertrauen in dich selbst und in die göttliche Kraft, die dich lenkt und leitet und mit dem Wissen, dass überall

rund um diesen Planeten die Energien sind, die alles halten und die alle Möglichkeiten offen halten.

Lass dich berühren von dieser Kraft, lass dich lenken von dieser Kraft in dir, sei eins mit ihr und werde eins mit ihr. Sei Mensch und Gott zugleich.

Die Liebe, die alles durchströmt, sei immer mit dir.

Ich bin Sanat Kumara

Diese Texte dürfen mit Hinweis auf den Autor frei verwendet werden.

Karin & Gerold Voß – www.kristallfamilie.de